Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Contra-Schmerz
hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.
12 Tabletten Fr. 1.80

Lubois 1785
Gebr. Bänziger
Uhrmachermeister
Zürich 1, Talacker 41
Tel. (051) 23 51 53
Eine gute Uhr aus der ältesten Schweizer Uhrenfabrik
Uhren-Bijouterie
Bestecke
Alle Reparaturen
Auswahldienst

Gegen Verstopfung hilft
Ormaxol
50 Tabletten Fr. 2.60 in Apoth. u. Drog.
die bewährten Kräutertabletten

Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwinden?
Dann greifen Sie rasch zu
Dr. Buer's Reinlecithin
Packungen zu Fr. 5.70, 8.70. Sehr vorteilhafte Kurpackung 14.70. In Apotheken und Drogerien
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Wenn er kommt –
Ihr Just Berater

kann er vor Ihren Augen beweisen, wie Just Produkte Ihnen die „Useputzete" erleichtern.
Just Depots für telephonische Bestellung an allen grossen Plätzen.
Da die Nachfrage ständig zunimmt, suchen wir noch tüchtige vertrauenswürdige Just-Berater.
Ulrich Jüstrich, Just, in Walzenhausen im schön gelegenen Ferien- und Bade-Kurort der Schweiz

DIE FRAU

Mißtrauen gegen die Liebenswürdigen

«Sehr nette Leute», sagt die Frau Bänzliger zu ihrem Manne beim Heimkommen von einer Einladung. Sie meint damit ihre Gastgeber.

«Ja, – ein bißchen zu liebenswürdig», sagt darauf Schaagg der Vorsichtige. Und ein anderes Mal ist es dann die Frau Bänzliger, die vielleicht von irgendjemandem findet, er – oder noch öfter sie – sei ein bißchen zu liebenswürdig.

Mißtrauen gegen Liebenswürdigkeit ist bei uns geradezu ein nationaler Charakterzug. Vielen von uns ist jeder liebenswürdige Mensch ein bißchen zu liebenswürdig. Solch netten Leuten gegenüber ist schließlich Vorsicht am Platz, gällesi. Da könnte jeder kommen. Wenn einer liebenswürdig ist, wird er ja wissen, warum.

Dies wäre ungefähr der Tenor unserer Reaktion auf Liebenswürdigkeit. Wir nehmen an, wenn sich einer anstrenge, um nett zu sein, wolle er todsicher etwas von uns, oder er wolle uns irgendwie hineinlegen. Aber wenn wir uns fragen, was er eigentlich von uns wolle, und in was wir hineingelegt werden sollten, finden wir nicht immer eine so todsichere Antwort.

Der Mensch, der so liebenswürdig ist, erwartet nämlich oft nicht das Geringste von uns. Außer etwa, daß wir mit ihm ebenso nett seien, was manchmal eine Illusion ist. Im übrigen ist er sehr oft ganz unabhängig von uns, wir können ihm in keiner Weise nützlich sein, er will nicht von uns profitieren, er hat vielleicht mehr Geld und eine größere gesellschaftliche Stellung, als wir. Trotzdem – warum bemüht sich so einer, liebenswürdig zu sein? «Irgend einen Grund muß er ja haben», sagt der Herr Bänzliger und bleibt weiterhin zum mindesten vorsichtig. Wenn nämlich der Liebenswürdige keinen handfesten Grund hat, weil er aus den oben angeführten oder aus anderen Ursachen gar nichts von uns will, so will er, sagt der Herr Bänzliger, sich wenigstens bei uns beliebt machen. Einfach so gratis. Man könnte zwar ketzerischerweise behaupten, daß das gar kein so verabscheuungswürdiges Unterfangen ist, und daß es den Vorteil der Originalität für sich hat, angesichts der stattlichen Zahl derer, die ihr ganzes Auftreten charaktervoll darauf ausrichten, sich unbeliebt zu machen. Diese erregen vielleicht dies oder jenes, aber Mißtrauen erregen sie keines, weil man ihnen nicht nachsagen kann, sie strengten sich an, liebenswürdig zu sein. Anstrengung nämlich, die auf jedem anderen Gebiete so sehr geschätzt wird, ist offenbar im Sektor Liebenswürdigkeit eine dubiose Sache. Das ist seltsam. Wenn einer faul ist und sich anstrengt, fleißig zu sein, so ist das, wie ich aus eigener Erfahrung weiß, ein ständiges Opfer, das Anerkennung verdient und sie in der Regel auch erntet. Warum soll das anders sein, wenn einer von Natur nicht liebenswürdig ist und sich bemüht, es trotzdem zu sein?

Seltsam. Aber es ist so. Man nennt solche Sachen Imponderabilien.

Uebrigens: es gibt Leute, die sich gar nicht anstrengen müssen, weil sie einfach von Natur liebenswürdig sind. Doch. Es gibt sie, ich habe selber schon ein paar solche angetroffen. Sie sind so geboren, wie andere mit schwarzen Haaren, blauen Augen oder einem Muttermal geboren sind.

Sie können nichts dafür. Aber der Herr Bänzliger mißtraut ihnen trotzdem.

Bethli

Der Fragebogen

Von einer Dame, die offenbar einer Presseagentur angehört, erhalte ich einen Fragebogen über die Eigenschaften, die nach meiner Meinung ein schönes und begehrenswertes Mädchen zu einem solchen machen. Die Pressedame hat vergessen, mir mitzuteilen, worin der erste Preis für die Umfrage bestehe, aber vielleicht bekommt der Gewinner ein sehr schönes Mädchen, und da will ich denn den Bogen doch lieber ausfüllen. Mit dem Ausfüllen bin ich zwar noch nicht weit, aber das bis jetzt Getane scheint mir doch schon ganz bemerkenswert.

Frage: Was macht für Sie ein Mädchen besonders begehrenswert: das Aussehen, die Intelligenz oder das Bankkonto?

Antwort: Wenn sie nicht alle drei Eigenschaften von vornherein vereinigt, so sollte sie intelligent sein. Der Rest kommt dann von selber.

WELEDA
HIPPOPHAN
Naturreiner Kräftespender aus Sanddornbeeren, deren Gehalt an Vitamin C alle andern Pflanzen übertrifft. Schnelle und anhaltende Wirkung bei Schwäche, Müdigkeit und Rekonvaleszenz.
200 ccm Fr. 5.50, 500 ccm Fr. 11.–
Verlangen Sie kostenlose Zusendung der Weleda Nachrichten.
WELEDA
ARLESHEIM